

## DIE STRUKTUR DER



Die Trötzphase bildet sich durch themengeleitete Arbeitsgruppen und einer zentralen Struktur, in der sich aktive Mitglieder regelmässig treffen. Die Trötzphasensitzungen sowie die der Arbeitsgruppen sind grundsätzlich offen für alle interessierten Fachpersonen aus der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung.

### TRÖTZPHASENSITZUNG

- Sie bildet sich aus allen Interessierten und allen Aktiven, die dabei sein können, aber mindestens einer Person jeweils pro Arbeitsgruppe
- Sie soll Infos aus den verschiedenen AGs zusammentragen
- Sie soll Platz bieten, damit die AGs Inputs und Fragestellungen einbringen können
- Sie soll sicherstellen, dass die Trötzphase eine gemeinsame Richtung hat (Plan)
- Sie soll grössere Sachen koordinieren und entscheiden
- Sie soll ein Ort sein, wo neue Personen die Trötzphase kennenlernen können
- Sie soll das Gemeinschaftsgefühl stärken, ev. auch mit einem Ritual oder sozialem Teil nach der Sitzung
- Sie soll über Medienanfragen entscheiden
- Sie soll involviert werden, wenn Personen stellvertretend für die Trötzphase auftreten
- Sie soll entscheiden, ob längerfristige Kooperationen mit Personen oder Organisationen eingegangen werden.

Sitzungsleitung rotiert gemäss Liste und bereitet Sitzung gemäss Leitfaden vor, dasselbe gilt für das Protokollieren. Die Sitzungen finden jeweils am 6. jedes Monats statt.

### ARBEITSGRUPPEN (AGS)

Die AGs werden nach aktuellen Themen/Projekten gebildet und dienen der vertieften Beschäftigung damit. Die AGs bestehen temporär, solange es für das beabsichtigte Ziel sinnvoll erscheint. AGs sollen einen eigenen Prozess haben, Teil des Gesamtprozesses

sein und nicht nur ausführen. AGs werden jeweils an der Trötzphasensitzung aufgrund eines gleichen Interessens/Bedürfnis/Vorhaben/... von mehreren Personen gegründet.

- Voraussetzung, um aktiv zu sein in einer AG ist die Teilnahme an einer Trötzphasensitzung, um die Trötzphase als Ganzes kennenzulernen.
- In den Arbeitsgruppen werden neben der Auseinandersetzung mit bestimmten Themen und Wissensaneignung dazugehörige Aktionen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit geplant.
- Die Häufigkeit der Sitzungen werden von den Arbeitsgruppen selbst bestimmt und richten sich je nach Bedarf.
- AGs können Inputs an die Gesamt-Trötzphase machen, dies ist sehr erwünscht im Sinne der gegenseitigen Bildung und Vertiefung in bestimmten Themenbereichen.
- Veranstaltungen oder ähnliches, welche die AG von sich aus machen möchte, soll sie unbedingt als fertigen Entscheid in die Trötzphase tragen und nicht als Diskussionspunkt. Wenn es schnell gehen muss, kann auch mal ein Vorschlag im Chat der Trötzphase mit Daumen hoch/runter angenommen oder abgelehnt werden.
- Die Infos aus den AGs sollen schon vorgängig für die Trötzphasensitzung verfügbar sein (z.B Sprachnachricht). Sie werden aber in der Sitzung auch nochmal vermittelt, damit auch die Gesamt-Trötzphase nachfragen oder sich dazu äussern kann.

### PLANUNGSSITZUNG

- Findet halbjährlich statt, jeweils bevor die neue Jahreshälfte beginnt.
- Die Arbeit der AGs und der zentralen Struktur anhand der Strategie überprüft werden (Sinnfragen).
- Das nächste Halbjahr soll geplant werden: Was findet statt, wo wollen wir mitwirken? Welche eigenen Aktionen etc. stehen an?
- AGs werden gegründet für anstehende Ereignisse und Aktionstage.

### ÄMTLI

- 2 Personen sind für jeweils zuständig für das Beantworten von Anfragen und dergleichen (Mails & Soziale Medien)
- Kontakt zu VPOD (v.a. Martina)
- Cloud aufräumen und verwalten
- alternierend Protokoll und Sitzungsleitung